

17:00–17:45 *Marcus Payk* (Berlin)
Vertrag und Diktat. Die Pariser Ordnung von 1919/20 und das
Völkerrecht

17:45–18:30 *Isabel Löhr* (Leipzig)
Kommentar
anschließend Diskussion

Freitag, 27.01.2017

**3. Sektion: Partizipation und Versorgung – Massendemokratie und
Wohlfahrtsstaatlichkeit als neue Ordnungsversprechen**

9:00–9:45 *Manfred Berg* (Heidelberg)
„Wir sind keine Internationalisten, wir sind amerikanische
Nationalisten!“ Das Scheitern des Wilsonianism in den USA

9:45–10:30 *Tim Müller* (Hamburg)
„The universal acceptance of democracy as the normal and
natural form of government“. Demokratische Erwartungen nach
1918 – Eine europäische Skizze

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–11:45 *Boris Barth* (Konstanz)
Die Krise der europäischen Demokratie nach 1918

11:45–12:30 *Andreas Wirsching* (München)
Kommentar
anschließend Diskussion

12:30–13:00 Abschlussdiskussion

12:30 Imbiss im Gartensaal



Historisches Kolleg

Kolloquium

**Große Erwartungen –
1919 und die Neuordnung der Welt**

25.–27.01.2017

Tagungsort:

Historisches Kolleg, Kaulbachstraße 15, 80539 München



Die Veranstaltung wird gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung.

Mittwoch, 25.01.2017

15:00–15:30 *Jörn Leonhard* (Freiburg/München)
Die Konkurrenz der Versprechen – Globale Ordnungsvisionen am Ende des Ersten Weltkrieges

**1. Sektion: Grenzen und Räume –
Territorialität und Nationsbildungen im Zeichen des Gewaltkontinuums**

15:30–16:15 *Gerd Koenen* (Frankfurt am Main)
Lenin und Wilson – ein welthistorischer Vergleich

16:15–17:00 *Jochen Böhler* (Jena)
Vom Weltkrieg zum Bürgerkrieg. Die Kontinuität der Gewalt in Ostmitteleuropa über 1918 hinaus

17:00–17:30 Kaffeepause

17:30–18:15 *Stefan Troebst* (Leipzig)
Neue Staaten, imperiale Ordnungsentwürfe und militante Revisionismen: Ostmittel- und Südosteuropa seit 1919

18:15–19:00 *Erik Jan Zürcher* (Leiden)
The Ottoman Muslim Nation and the Slow Emergence of Turkey's New Borders

19:00–19:45 *Joachim von Puttkamer* (Jena)
Kommentar
anschließend Diskussion

19:45 Empfang im Gartensaal

Donnerstag, 26.01.2017

**2. Sektion: Kolonialkritik und Anti-Imperialismus –
Globale Modelle und lokale Kontexte**

9:00–9:45 *Benedikt Stuchtey* (Marburg)
Demokratie nach dem Krieg? Große Erwartungen an die Kolonialismuskritik

9:45–10:30 *Stefan Rinke* (Berlin)
Große Skepsis: Lateinamerikanische Zukunftserwartungen bei Kriegsende 1918/19

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–11:45 *Jan Schmidt* (Löwen)
„Den Pazifismus Anglo-Amerikanischer Provenienz beseitigen!“ – Das Japanische Empire und das Scheitern des „Wilsonian Moment“ in Ostasien

11:45–12:30 *Florian Wagner* (Hamburg)
Ermächtigungsfrieden oder Ernüchterungserlebnis? 1919 aus afrikanischer und panafrikanistischer Perspektive

12:30–13:15 *Jürgen Osterhammel* (Konstanz)
Kommentar
anschließend Diskussion

13:15–14:15 Mittagspause

**3. Sektion: Neue Internationalismen –
Ordnungsmuster kollektiver Sicherheit und internationaler Kooperation**

14:15–15:00 *Eckart Conze* (Marburg)
Sicherheit statt Frieden. Die Pariser Konferenz und die internationalen Beziehungen der Zwischenkriegszeit

15:00–15:45 *Patrick Cohrs* (New Haven)
Die Suche nach einer atlantischen Sicherheitsordnung. Ein Schlüsselproblem der Neuordnungsprozesse von 1919

15:45–16:30 *Kathrin Kollmeier* (Potsdam)
Erwartungen und Enttäuschungen: Staatenlosigkeit als transnationale Semantik von Zugehörigkeit nach 1918

16:30–17:00 Kaffeepause

Bitte wenden